

Erklärung zur Unterstützung der Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (nachfolgend „Richtlinie“) zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere

Das Europäische Parlament und die Kommission müssen gegen die europäische Bürgerinitiative „Stop Vivisection“ vorgehen, die eine Aufhebung der Richtlinie und ein Verbot von Tierversuchen anstrebt. Die Richtlinie ist entscheidend, um sicherzustellen, dass notwendige Forschungen unter Beteiligung von Tieren fortgeführt werden können, während gleichzeitig höhere Standards in Bezug auf das Wohlergehen der Tiere gewährleistet werden.

Zusammenfassung: Der Einsatz von Tieren in der Forschung hat entscheidende medizinische Fortschritte ermöglicht, welche die Gesundheit von Mensch und Tier wesentlich verbessert haben. Wir sprechen uns für eine Forschung unter Verwendung von Tieren aus, wenn keine alternativen Methoden zur Verfügung stehen, wenn der potenzielle Nutzen für die Gesundheit überzeugend ist und wenn akzeptable ethische Standards und Tierschutznormen eingehalten werden. Die Richtlinie hat Tierschutznormen verbessert und das Prinzip der 3R (Refinement, Reduction, Replacement, dt. Verbesserung, Verminderung, Vermeidung) EU-weit eingeführt. Gleichzeitig stellt sie sicher, dass Europa eine weltweit führende Region im Bereich der biomedizinischen Forschung bleibt. Das Europäische Parlament und die Kommission müssen gegen die europäische Bürgerinitiative „Stop Vivisection“ vorgehen. Die Aufhebung der Richtlinie würde einen gravierenden Rückschritt sowohl für das Wohlergehen der Tiere in der EU als auch für die führende Rolle Europas bei der Förderung der Gesundheit von Mensch und Tier bedeuten.

Forschung unter Verwendung von Tieren hat zu wesentlichen Fortschritten bei unserem Verständnis der Biologie geführt und zur Entwicklung von nahezu jeder Behandlungsmethode in der heutigen medizinischen und veterinärmedizinischen Praxis beigetragen. Forschung an Tieren wird auch weiterhin notwendig sein, um die Gesundheit und Krankheit von Mensch und Tier zu verstehen und um Behandlungen zu entwickeln und zu verbessern, die Patienten auf der ganzen Welt von Nutzen sind.

Tiere können in der Forschung im Rahmen der Richtlinie herangezogen werden, wenn die potenziellen medizinischen, veterinärmedizinischen und wissenschaftlichen Vorteile überzeugend sind und es keine praktikable Alternativmethode gibt. Tierversuche für kosmetische Zwecke wurden in der EU im Jahr 2009 abgeschafft. Der Import und Verkauf von mit Tierversuchen getesteten Kosmetikprodukten aus Ländern außerhalb der EU wurde 2013 vollständig unterbunden.

Damit die Forschung unter Verwendung von Tieren sowohl in ethischer als auch in wissenschaftlicher Hinsicht fundiert ist, muss sie hohe Tierschutznormen erfüllen. Dabei spielt die Umsetzung der Richtlinie für ein konsequentes Erreichen dieser Normen innerhalb der gesamten EU eine entscheidende Rolle. Die in Konsultation mit Tierschutzgruppen, Wissenschaftlern und Veterinärtechnologen erarbeitete Richtlinie verankert die Anwendung des 3R-Konzepts bei der Forschung unter Verwendung von Tieren direkt in der EU-Gesetzgebung. Die 3R lauten:

- **Replacement (Vermeidung)** – Methoden, die den Einsatz von Tieren vermeiden oder ersetzen;
- **Reduction (Verminderung)** – Methoden, welche die Anzahl der pro Experiment verwendeten Tiere minimieren;
- **Refinement (Verbesserung)** – Methoden, welche mögliches Leiden minimieren und das Wohlergehen der Tiere verbessern.

Die Entwicklung alternativer Methoden zur Verwendung von Tieren in der Forschung, beispielsweise der Einsatz von menschlichen Zellen und Computermodellierungen, erzielt weitere Fortschritte. Die Biowissenschaften müssen diese weiter vorantreiben. Jedoch sind alternative Methoden zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Lage, die Verwendung von Tieren vollständig zu ersetzen. Für zahlreiche Krankheiten, einschließlich komplexer, mehrere Organe betreffender Erkrankungen wie Krebs, Herzkrankheiten und Diabetes, müssen wir verstehen, wie der gesamte Organismus miteinander interagiert. Das bedeutet, dass Forschung unter Verwendung ganzer Tiere weiterhin essenziell bleibt.

Wir rufen das Europäische Parlament und die Kommission daher auf, ihr Eintreten für die Richtlinie zu bekräftigen. Jede Abkehr davon würde sowohl das Wohlergehen der Tiere untergraben als auch qualitativ hochwertige Forschung unter Verwendung von Tieren gefährden. Eine derartige Forschung ist jedoch entscheidend, um in der EU sowie weltweit die Gesundheit von Mensch und Tier weiter zu verbessern und zudem Europas führende Rolle auf diesem Gebiet zu sichern.

Signatories to the statement



Signatories to the statement



Signatories to the statement

